Krönendes Abschlusskonzert

Mit begeistertem Applaus endete Sonntagabend das Feldkirch Festival 2012. Nach abwechslungsreichen Festivaltagen sorgte das Sinfonische Blasorchester Vorarlberg gemeinsam mit dem Weltklasse-Tubisten Øystein Baadsvik für einen krönenden Abschluss.

Feldkirch. – Im Fokus des diesjährigen Feldkirch Festivals stand Sagenhaftes aus Finnland und Norwegen – Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Viel Weltklasse im Programm, beeindruckende regionale Künstlerinnen und Künstler sowie Begeisterung bei Publikum und vielen Medien kennzeichneten das Feldkirch Festival 2012. Die Auslastung ist von hervorragenden 85 Prozent im Jahr 2011 auf 75 Prozent zurückgegangen und liegt damit aber noch über dem Stand von 2010.

Zahlen und Fakten

Das Feldkirch Festival veranstaltete achtzehn Konzerte und es gab weitere 38 Veranstaltungen im Vor- und Rahmenprogramm sowie in der Musikvermittlung. Insgesamt wirkten 380 Künstlerinnen und Künstler mit, ein Drittel davon stammt aus der Region Vorarlberg.

80 Prozent der Programme waren Eigenkonzeptionen, die Oper war eine Österreich-Premiere. Weitere österreichische Erstaufführungen waren das Familienkonzert, Tale of Lead and Light, Devil's Dance u. a. Die Kompositionen von «Kinder komponieren» waren ebenfalls Uraufführungen.

Zum Abschluss: Weltklasse-Tubist Øystein Baadsvik konzertierte mit dem Sinfonischen Blasorchester Vorarlberg. Bild pd

Besucherandrang und Auslastung

Insgesamt wurden über 4000 Karten verkauft, miteingerechnet die Karten bei freiem Eintritt bei der Eröffnungsveranstaltung, beim Meisterkurs-Abschlusskonzert, dem Wandelkonzert und der Veranstaltung Kinder komponieren.

Die Auslastung der beiden Aufführungen der Oper und des Orchesterkonzertes blieben leider deutlich unter den Erwartungen. Einige ausverkaufte Veranstaltungen – Eröffnungskonzert, Jazzbrunch, Musik und Kulinarik, Neue Kammermusik, Kammermusik Norwegen – bedeuten für das Feldkirch Festival in der Künstlerischen Leitung von Philippe Arlaud insgesamt ein gutes Ergebnis.

«Begeisterung beim Publikum von der Eröffnung bis zum Schlusskonzert, poetische Bühnenbilder und ein inspirierender Austausch der Region mit anderen Kulturen kennzeichneten das Festival 2012», bilanziert der Geschäftsführer des Feldkirch Festival, Anselm Hartmann. *(pd)*

LIECHTENSTEINER Vaterland
OFFIZIELLER MEDIENPARTNER